

RG – Ringer beenden die Saison nach Remis auf Platz 5

RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot – Neckarunion Münster/Remseck 20:20

Zum Saisonabschluss empfingen die Ringer der RG Schwäbisch Hall/Wüstenrot am vergangenen Samstag die Neckarunion Münster/Remseck in der Turnhalle in SHA – Bibersfeld.

Beide Teams konnten jeweils 5 Siege erkämpfen, so trennte man sich am Ende mit einem verdienten 20:20 – Unentschieden. Dadurch zogen die Gäste in der Tabelle am Ende noch an der RG vorbei auf Platz vier. Beide Teams beenden die Saison zwar punktgleich mit je 15:17 Punkten, doch im direkten Vergleich haben die Gäste von der Neckarunion die Nase vorn, da sie den Vorkampf für sich entscheiden konnten.

Dennoch kann man im Lager der RG als Aufsteiger auch mit Platz 5 mehr als zufrieden sein. Vor allem wenn man bedenkt, dass man eigentlich fast nie in Bestbesetzung antreten konnte, aber trotzdem u.a. die Bundesliga Reserven aus Schorndorf und von den Red Devils Heilbronn – die vor der Saison deutlich stärker eingeschätzt wurden - in der Tabelle hinter sich lassen konnte.

Die Kämpfe vom Samstag im Überblick:

57 kg (GR):

Andreas Schneider sorgte für einen optimalen Auftakt für die RG. Er konnte den ehemaligen Wüstenroter Jonas Kamischke nach deutlicher Führung kurz nach der Pause auf die Schultern zwingen. (4:0)

130 kg (Freistil):

Dimitrij Domme war gegen Stole Eftimov letztendlich chancenlos und kassierte eine vorzeitige Überlegenheitsniederlage. (4:4)

61 kg (Freistil):

Der junge Haller **Arthur Beser**, einer der besten Punktesammler der Saison, ließ Mostafa Ahmadi nicht den Hauch einer Chance und zwang ihn noch vor dem Pausengong auf die Schultern. (8:4)

98 kg (GR):

Pavlo Brozhko konnte den starken Nenad Jankulov zu Beginn mit einer schönen Griffaktion überraschen und konnte so den Kampf lange offen gestalten. 30 Sekunden vor Schluss musste sich der junge Haller dann aber dennoch vorzeitig mit 4:19 seinem klar favorisierten Gegner geschlagen geben. (8:8)

66 kg (GR):

Mirco Rodemich hatte mit Sven Schudrich nur wenig Mühe und siegte nach nicht einmal 90 Sekunden vorzeitig durch technische Überlegenheit. (12:8)

86 kg (Freistil):

Eine ganz starke Leistung zeigte **Waldemar Eremeev** gegen Oskar Benzenhöfer. Nach verhaltenem Beginn drehte Eremeev nach knapp zwei Minuten richtig auf und punktete seinen Gegner regelrecht aus. In der 5. Minute konnte Eremeev auf 16:0 davonziehen und durfte sich damit als Überlegenheitssieger feiern lassen. (16:8)

71 kg (Freistil):

Eine unglückliche Niederlage kassierte **Vitalii Varodi** gegen den routinierten Robin Winkels. Varodi wurde nach knapp anderthalb Minuten kalt erwischt und auf die Schultern gezwungen. (16:12)

80 kg (GR):

Freistil – Spezialist **Denis Fries** tat sich im ungewohnten griechisch – römischen Stil gegen Tim Brockmann sehr schwer und musste nach knapp vier Minuten die technische Überlegenheit seines Gegners anerkennen. (16:16)

75 kg (GR):

Paul Klinkmann war gegen den starken Toni Jilke chancenlos und wurde in der zweiten Kampfminute auf die Schultern gezwungen. (16:20)

75 kg (Freistil):

Damit lagen die RG – Ringer vor dem letzten und entscheidenden Kampf mit 16:20 zurück und **Thomas Fertig** musste unbedingt vorzeitig gewinnen, um seiner Mannschaft immerhin noch das Unentschieden zu retten. Der Haller zeigte sich gegen Ali Hammoud eiskalt wie das Wetter am Wochenende und beförderte seinen Gegner nach zwei Minuten auf die Schultern. Damit trennten sich beide Mannschaften am Ende mit einem 20:20 – Unentschieden.